



**Internationale Fachmesse für Intralogistik-
Lösungen und Prozessmanagement
11. bis 13. März 2025, Messe Stuttgart**

EUROEXPO

Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7
D - 80807 München
Tel.: +49 (0)89 32391-259
Fax: +49 (0)89 32391-246
www.euroexpo.de
www.logimat-messe.de

München, 30.01.2025

Presseinformation

LogiMAT 2025 in Stuttgart

KI prägt die Wege in die Zukunft der Intralogistik

München, 30.01.2025 – Bei Soft- und Hardware bieten die Aussteller auf der LogiMAT 2025 mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen und Einsatzoptionen einen Überblick über den aktuellen Stand bei der intelligenten Einbindung Künstlicher Intelligenz (KI) für weitere Optimierungen in der Intralogistik.

Als aktuell beständiger Megatrend prägen Methoden und Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) die Entwicklungen in den unterschiedlichsten Produktbereichen für Automatisierung, Effizienz und digitale Transformation in der Intralogistik. Vor diesem Hintergrund zählt KI zu den drei zentralen Themen der LogiMAT 2025. Allein vier der insgesamt 15 Expert Forums an den drei Messetagen befassen sich explizit mit den Anwendungsoptionen, Chancen und Risiken sowie der Rolle der KI bei technologischen Innovationen für die Intralogistik der Zukunft. Ureigenste Anwendungsbereiche für die Algorithmen und neuronalen Netze bietet die Informationstechnik (IT). Begünstigt durch mittlerweile extrem hohe Rechengeschwindigkeit und Speicherkapazitäten führen Lagerverwaltungs- (LVS) und Warehouse Management Systeme (WMS) mit KI-Algorithmen in rasanter Geschwindigkeit Berechnungen durch, die in kürzester Zeit Muster identifizieren und belastbare Ergebnisse liefern. Auf diese Weise erschließen KI-gestützte Funktionalitäten eine Vielzahl von Anwendungsbereichen zur Analyse, Bereitstellung, Verarbeitung und Visualisierung von Daten sowie Prognosen zur Prozessoptimierung in der Intralogistik. „Dem ‚WMS Marktreport Kompakt 2024‘ des Fraunhofer IML zufolge arbeitet inzwischen ein Drittel der WMS mit KI-Unterstützung“, erklärt Messeleiter Michael Ruchty vom Münchener Messeveranstalter EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH. „Mit ihren Exponaten aktueller Applikationen, Funktionalitäten und Systemmodule bilden die Software-Anbieter auf der LogiMAT in Halle 4 folglich einerseits die jüngsten KI-gestützten Neuerungen und andererseits die gegenwärtigen Entwicklungstendenzen ihrer Branche ab. Parallel dazu kommt KI bei den

Produktneuheiten in nahezu allen anderen Branchensegmenten zum Einsatz, um Prozesse weiter zu automatisieren, zu vereinfachen, zu verbessern und zu beschleunigen.“

In der Software-Halle 4 auf dem Stuttgarter Messegelände will die Logistics Reply (Halle 4, Stand 4B52) mit der präsentierten KI-Plattform GaliLEA nicht weniger als einen einfachen und intelligenten Zugriff auf das gesamte gespeicherte Wissen eines Unternehmens ermöglichen. GaliLEA orchestriert dabei das Zusammenspiel verschiedener KI-Agenten. Ein Dashboarder ermöglicht die Abfrage von individuellen Dashboards in natürlicher Sprache und erstellt diese in der gewünschten Darstellungsform. Ein Insights-Agent analysiert Echtzeit- und historische Daten. Erkennt er Muster, die in der Vergangenheit zu Fehlern geführt hat, empfiehlt er präventive Maßnahmen. Über Smart Search können Anwender beispielsweise Datensuchanfragen in natürlicher Sprache eingeben und ein KI-Agent erstellt die gewünschten Datentabellen auf Basis der WMS-Daten. Die PSI AG (Halle 4, Stand 4D41) zeigt mit PSIlwms AI eine KI-basierte Plattform, die direkt an das Warehouse Management System angebunden ist. Mit Visualisierungsfunktion für Simulationen von Intralogistikprozessen und einem digitalen Zwilling sollen sich beispielsweise die Kommissionierwege um mehr als 30 Prozent reduzieren lassen. Ähnliches präsentiert die SEP Logistik AG (Halle 4, Stand 4D53) mit der modularen Softwarelösung Relag. Das System soll sämtliche Prozesse von der Warenannahme bis zum Versand steuern und optimieren. Als ein Highlight der Lösung proklamieren die Entwickler die Möglichkeiten für einen digitalen Zwilling des Lagers, der mit 3D-Visualisierung Lagerbewegungen und Auslastungen in Echtzeit darstellt. Diese Funktion soll Transparenz schaffen, Fehler reduzieren und die Effizienz in Lagerprozessen spürbar verbessern. S&P, Softwaretochter von Element Logic (Halle 4, Stand 4C41), kommt mit der weiterentwickelten Softwarelösung SuPCIS-L8 nach Stuttgart. Im Fokus: KI-basierte WMS-Strategien und Cloud-basierte Lösungen für die skalierbare Software. Sie sollen Intralogistikprozesse verschlanken, IT-Prozesse automatisieren und Wegezeiten bei der Kommissionierung reduzieren. Dabei verfolgt S&P einen modularen Ansatz, mit dem die Lagerverwaltungssoftware sich kontinuierlich an die individuellen Bedürfnisse der Kunden anpassen lässt und mit den Anforderungen der Nutzer mitwächst. Mit den Cloud-basierten Lösungsangeboten bedient S&P zudem den IT-Trend, dass die Kunden mit Nutzung der Cloud-Lösungen die Cyber Security faktisch an den Software-Anbieter auslagern.

Stapler-Fahrbefehle direkt aus dem Web

Ein spezielles Feature aus der Cloud bietet auch die Coglas GmbH (Halle 4, Stand 4D03) mit den neuen Funktionen für das webbasierte Coglas Web WMS. Neben vereinfachten und beschleunigten Versandprozessen für besonders stark nachgefragte Produkte im E-Commerce lassen sich mit der aktuellen WMS-Version Schmalgangstapler über den Browser direkt aus der Cloud ansteuern. Die Stapler erhalten ihre Fahrbefehle mit den exakten Lagerkoordinaten direkt aus dem Web WMS. Für Ein- und Auslagerungen müssen die Fahrer den Prozess nur noch über das Staplerterminal starten. Danach fährt der Stapler automatisch zum gewünschten Regalfach. Das soll die Lagerprozesse beschleunigen und Fehler nahezu ausschließen. Das österreichische Start-up S2data GmbH stellt auf dem gemeinsamen Stand mit Transporeon (Halle 4, Stand 4F67) eine neues KI-Feature zur effizienten Touren- und Tarifplanung vor. Mithilfe von KI berücksichtigt das Tool in Echtzeit alle Informationen zur Beladung, Strecke, zum Tarif und zur Transportart. Die

Tourenplanung wählt intelligent zwischen Full Truck Load (FTL)- und Less Than Truck Load (LTL)-Transporten. „Sie spart nicht nur Kosten und Ressourcen, indem sie die effizientesten Transporte findet, sondern senkt dabei gleichzeitig den Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter, die nicht mehr händisch Informationen abgleichen müssen und so Zeit für höherwertige Aufgaben erhalten“, erläutert Stefan Kreamer, CEO und Mitgründer von S2data.

Für die Dock & Yard Management-Software myleo/dsc hat die Leoquantum GmbH (Halle 4, Stand 4G05) eine Plattform für Trailer-, Container- und Wechselbrückentausch sowie zur KI-gestützten Prozessoptimierung im Gepäck. Die Anwendung kennzeichnet einen weiteren Trend in der KI-basierten IT-Entwicklung: Die Einbindung von Methoden und Verfahren der KI für verbesserte Bedarfsprognosen. Mit Hilfe von Echtzeitdaten vereinfacht die Cloud-Software Werkslogistik, Anliefer- und Transportmanagement in einer nutzerzentrierten Process-as-a-Service-Lösung. Sie verbindet Produzenten, Lieferanten, Lager, Dienstleister sowie Filialen zu einem ganzheitlichen Supply-Chain-Netzwerk. „Dadurch können unseren Kunden sowohl personelle als auch materielle Ressourcen gezielter und wirtschaftlicher einsetzen“, fasst Christian Piehler, Mitglied der Leoquantum-Geschäftsleitung, zusammen. Neueste Praxisanwendungen für die KI-gestützten Cloud-Plattform Stradivari stehen überdies bei der ICS Group (Halle 4, Stand 4C21) im Mittelpunkt des Messeauftritts. Als ein Top-Highlight gilt die KI-basierte Bilddatenverarbeitung per Computer Vision. Damit werden beispielweise Barcodes an Ladungsträgern im Wareneingang und Warenausgang über industrielle Fixscanner oder Kameras prozesssicher erfasst und in Echtzeit in der höheren IT verarbeitet – vollständig autonom sowie simultan, für mehrere Codierungen gleichzeitig. Zudem integriert die aktuelle Stradivari-Version wahlweise ein Transportleitsystem (TLS), das den Werkverkehr, Indoor wie Outdoor, digital managt und ein Echtzeit-Lokalisierungssystem (RTLS), das Ladungsträger und Transportmittel präzise ortet. Im Zusammenspiel beider Module werden via VDA 5050-Schnittstelle auch vollautomatisierte Transporte mit fahrerlosen Flurförderzeugen sowie mobilen Robotern realisiert. Die nahtlose Einbindung von Automatisierungstechniken – von fahrerlosen Transportfahrzeugen über automatische Kleinteilelager bis zur Fördertechnik – für unterschiedliche Versandkanäle sollen auch die jüngsten Applikationen der Warehouse-Management-Plattform der TUP GmbH & Co. KG (Halle 4, Stand 4A29) ermöglichen. Sie arbeiten überdies in cloudbasierten, lokalen sowie hybriden Umgebungen und sind kompatibel mit führenden Hosting-Anbietern.

KI-basierte, automatisierte Bestandserfassung und Transparenz in Echtzeit

Neben den funktionalen Neuerungen im WMS-Segment findet KI weitere Verwendung etwa bei der Hardwaresteuerung, Bildverarbeitung und Robotik. Dabei stehen überwiegend Performanceverbesserungen im Vordergrund. So zeigt beispielsweise Nomagic Sp. z o.o. (Galerie Halle 1, Stand 1GA57) KI-Lösungen zur Verbesserung robotergestützter Kommissionierung. Die in einer Live-Demonstration vorgestellte, vollständig integrierte Industrieroboterlösung justPick ist ein Plug-and-Play-System für die Kommissionierung von Behälter zu Behälter auf Basis KI-basierter Bildverarbeitung und Prozesssteuerung mit Artikelerkennung und -zugriff. Das gleiche Prinzip verfolgt Element Logic, weltweit erster AutoStore-Integrator, mit der Robot-Picking-Lösung eOperator. Mit KI-gestützten, selbstlernenden Prozessen ermöglicht das System vollautomatisierte, roboterbasierte Stückkommissionierung. Dabei ist der eOperator insbesondere auch auf das Greifen und gesteuerte Ablegen (Pick & Place) von

Produkten aus den AutoStore Ports ausgelegt. Die Sereact GmbH (Halle 5, Stand 5C13) präsentiert auf der LogiMAT 2025 in einer Live-Vorführung erstmals ihre KI-Monitoring-Plattform Sereact Lens für automatisierte Bestandserfassung, Artikeldokumentation und Qualitätskontrolle. Die KI soll in Echtzeit volle Transparenz über den Zustand und die Eigenschaften aller gelagerten Produkte herstellen und Fehler aufgrund manueller Eingriffe eliminieren. Die KI-Software arbeitet in Kombination mit einer Kamera. Behälter werden automatisch gescannt und die Plattform gleicht die erfassten Daten in Echtzeit mit den Beständen im WMS ab. Das Gesamtsystem könne innerhalb einer Stunde in zentralen Bereichen wie Kommissionier- oder Pickstationen einsatzbereit implementiert werden, so der Hersteller.

Mit Print2EDI bietet die Eikona Logistics AG (Halle 4, Stand 4D53) KI zur Optimierung des Order Managements. KI liest dabei sämtliche Inhalte aus beliebigen Dokumenten inklusive handschriftlichen Notizen aus, strukturiert sie und überträgt sie in Echtzeit automatisch in das gewünschte Format und System. Kunden können direkt an die Lösung angebunden werden und erforderliche Daten direkt in das System übertragen. Ähnlich die KI-basierte Verarbeitung von WMS-generierten Daten, die das Dortmunder Start-up Logistikbude GmbH (Eingang Ost, Stand EO59F) in Kooperation mit der DB-Schenker-Tochter Bitergo auf der LogiMAT vorstellt. Das neueste Feature ihrer Softwarelösung ermöglicht das Auslesen und die KI-gestützte Verarbeitung von PDF-Dokumenten. User müssen die Dokumente lediglich hochladen, während das Feature automatisch die relevanten Informationen extrahiert. Ziel von Logistikbude ist es, manuelle Prozesse und das gesamte Ladungsträgermanagement vollständig zu automatisieren.

Premiere für KI-gestütztes Exoskelett

Unterstützung einer vollkommen anderen Art bietet KI beim manuellen Lasten-Handling. Dafür hat die Ergonomische Assistenzsysteme GmbH (Halle 7, Stand D71) das EASE Exoskelett entwickelt. Der Prototyp feiert auf der LogiMAT 2025 Premiere. Das Exoskelett wird ähnlich einem leichten Wanderrucksack getragen und unterstützt mit Seilen, die entlang der Arme verlaufen und über Motoren gezogen werden, aktiv beim Heben und Tragen von Lasten. KI-basierte Intentionserkennung macht die Unterstützung reaktionsschnell: Mit integrierter Sensorik und KI-basierter Datenverarbeitung erkennt das System in Echtzeit, wie viel Unterstützung benötigt wird und passt sich den Bewegungen der Nutzer an. Eine IoT-Schnittstelle ermöglicht die Datenaufbereitung von manuellen Arbeitsplätze für Industrie 5.0.

„Mit dieser Vielfalt intelligenter KI-Anwendungen sowohl durch aktuelle Software-Features als auch neue Hardware-Anwendungen unterstreichen die Aussteller der LogiMAT 2025 quer durch alle Branchensegmente ihre Innovationskraft und das hohe Potenzial, das Künstliche Intelligenz für weitere Optimierungen der Intralogistik bietet“, resümiert Messeleiter Ruchty. „Ich gehe davon aus, dass uns die Entwickler und Aussteller mit den zusätzlichen Technologiesprüngen in den kommenden Jahren weitere beeindruckende Anwendungs- und Gestaltungsoptionen vorstellen, die das Prozessmanagement in der Intralogistik auf ein neues Level heben werden.“

Veranstalter: EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7, 80807 München
Tel.: +49 (0)89 32391-259 | www.logimat-messe.de

12.711 Anschläge inklusive Leerzeichen

*München, den 30.01.2025, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an EUROEXPO
Messe- und Kongress-GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 80912 München*

Über die LogiMAT

Die LogiMAT, Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement, findet vom 11. bis 13. März 2025 auf dem Messegelände Stuttgart direkt am Stuttgarter Flughafen statt. Die LogiMAT gilt als weltweit größte Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und wird von der EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH ausgerichtet. Sie bietet einen vollständigen Marktüberblick über alles, was die Intralogistik-Branche von der Beschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung bewegt. Internationale Aussteller zeigen innovative Technologien, Produkte, Systeme und Lösungen zur Rationalisierung, Prozessoptimierung und Kostensenkung der innerbetrieblichen logistischen Prozesse. Die Veranstaltung bietet neben der Ausstellung täglich wechselnde Vortragsreihen sowie Live-Events zu den unterschiedlichsten Themen.

Auch international ist die LogiMAT an verschiedenen Standorten am Markt. Nächste Termine:

LogiMAT India, 13. bis 15. Februar 2025, Bombay Convention & Exhibition Centre,
Mumbai, India

LogiMAT China, 24. bis 26. April 2025, SZCEC, Shenzhen, China

LogiMAT Southeast Asia, 15. bis 17. Oktober 2025, BITEC, Bangkok, Thailand